

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ausschuss für Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa

Einladung zur 18. Sitzung des Ausschusses für Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa am

Donnerstag, dem 15. Juni 2023, 17:00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 307

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (17. Sitzung vom 04.05.2023)
3. Bericht des Vorsitzenden der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung (KAV) über die Verwendung der Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit der KAV
4. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
5. Unerledigte Drucksachen
- 5.1 Entwicklung von Leitlinien für eine Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern beginnen
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, [B 466](#)
- 5.2 Stärkung von Kooperationsmöglichkeiten Frankfurter Schulen mit außerschulischen Mentoring- und Förderprogrammen
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, [B 480](#)
6. Vergabe von Messehallen an Aktionsplan zur Bekämpfung von Rassismus und Rechtsextremismus knüpfen
Antrag der FRAKTION vom 25.11.2022, [NR 539](#)
7. Notfallkonzept für die Ausländerbehörde erstellen und umsetzen
Antrag der CDU vom 07.12.2022, [NR 557](#)
8. Sprach-Kitas für Frankfurt langfristig sichern
Antrag der CDU vom 29.03.2023, [NR 638](#)
9. Antisemitismus, Holocaustleugnung und Holocaustrelativierung entschieden bekämpfen und als Stadt Frankfurt ein Zeichen setzen!
Antrag der IBF vom 11.05.2023, [NR 657](#)
10. Überprüfung aller Frankfurter Spielplätze auf Inklusion
Bericht des Magistrats vom 24.02.2023, [B 96](#)
11. Runder Tisch gegen Au-pair-Notlagen II
Bericht des Magistrats vom 17.04.2023, [B 162](#)
12. Aktualisierung der FAQ der Ausländerbehörde
Bericht des Magistrats vom 22.05.2023, [B 210](#)
13. Einsatz einer Task Force Gruppe bei der Ausländerbehörde - notwendiger denn je!
Anregung der KAV vom 16.01.2023, [K 114](#)
14. Ausländeramt - Ihre Meinung ist uns wichtig
Anregung der KAV vom 16.01.2023, [K 116](#)
15. Übersetzung der Webseite der Ausländerbehörde
Anregung der KAV vom 22.05.2023, [K 133](#)
16. Geflüchtete ohne Anmeldung
Anregung der KAV vom 22.05.2023, [K 134](#)
17. Programm des Landes Hessens „herkunftsprachlicher Unterricht“ (HSU) auf Französisch erweitern
Anregung der KAV vom 22.05.2023, [K 135](#)
18. Berichte der Dezernentinnen

Sylvia Kunze
Ausschussvorsitzende

Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 21. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 20. Juni 2023, 17:00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss, Sitzungssaal „Haus Silberberg“ (Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Berichte der Dezernentinnen und Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (20. Sitzung vom 09.05.2023)
5. Verabschiedung der Tagesordnung II
6. Frankfurt sicherer machen
- Waffenverbotszonen einführen
Antrag der CDU vom 28.09.2022, [NR 498](#)
7. a) Handlungsfähigkeit der Stadtwerke Holding sichern
b) Ausgleich Eigenkapitalverzehr bei der Stadtwerke Holding GmbH
Bericht des Magistrats vom 28.04.2023, [B 175](#)
8. Ansiedlung der EU-Anti-Geldwäsche-Behörde in Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 05.05.2023, [B 201](#)
9. Verkehrswende jetzt - kein Ausbau der BAB 5, dafür Lärmschutz
Anregung des OBR 2 vom 20.03.2023, [OA 339](#)
10. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Martin-Buber-Schule - Erweiterung von drei auf fünf Züge mit Ganztagsbetreuung
11. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Erweiterungsbau des Kinderzentrums Biederkopfer Weg (KiZ 104), Biederkopfer Weg 31, 60489 Frankfurt-Rödelheim
12. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Energetische Ertüchtigung, Umbau und Erweiterung des Kindeszentrums Wiesenhüttenstraße (KiZ 12), Wiesenhüttenstraße 40, 60329 Frankfurt-Bahnhofsviertel

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Erbbauzinssatz für gemeinwohlorientierte genossenschaftliche und gemeinschaftliche Wohnprojekte senken
Antrag der LINKE. vom 26.01.2023, [NR 576](#)

2. Kriterien zur Vergabe von Erbbaurechten
Antrag der CDU vom 22.02.2023, [NR 614](#)
hierzu: Antrag der FRAKTION vom 20.03.2023, [NR 625](#)
3. Finanzierung der Städtischen Bühnen: Land ins Boot holen
Antrag der LINKE. vom 27.04.2023, [NR 647](#)
4. Jährliche Berichterstattung über Restmittel des Haushalts
Antrag der LINKE. vom 04.05.2023, [NR 652](#)
5. Gespräche zur Überführung der Städtischen Bühnen in ein Staatstheater aufnehmen!
Antrag der BFF-BIG vom 09.05.2023, [NR 655](#)
6. Vergabe von städtischen Flächen in Erbpacht nach einem Konzeptverfahren
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 11.05.2023, [NR 660](#)
7. Europäischer Paulskirchenpreis für Demokratie Benennung der Mitglieder des Kuratoriums
Vortrag des Magistrats vom 10.02.2023, [M 21](#)
hierzu: Antrag der ÖkoLinX-ELF vom 02.03.2023, [NR 617](#)
hierzu: Antrag der Gartenpartei vom 03.03.2023, [NR 619](#)
hierzu: Antrag der CDU vom 13.03.2023, [NR 621](#)
8. Genehmigung des Planungsrahmens als Modellflächenprogramm für Umbau, Erweiterung, Sanierung von weiterführenden Schulen im Bestand
Vortrag des Magistrats vom 10.03.2023, [M 37](#)
9. Frankfurter Registrier- und Vergaberichtlinien
Novelle der Richtlinien zur Überlassung von Sozialwohnungen an berechtigte Haushalte in Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 10.03.2023, [M 39](#)
hierzu: Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 05.06.2023, [NR 680](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 05.06.2023, [NR 681](#)
10. Jahresabschluss 2022 inklusive Finanzcontrollingbericht 2022
Vortrag des Magistrats vom 28.04.2023, [M 61](#)
11. Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Wettaufwandsteuer im Gebiet der Stadt Frankfurt am Main (Wettaufwandsteuersatzung)
Vortrag des Magistrats vom 05.05.2023, [M 64](#)
12. August-Gräser-Schule, Grundschule, Bau eines 3. Treppenhauses
Vortrag des Magistrats vom 15.05.2023, [M 68](#)
13. Modernisierung von Sportanlagen
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage für die Sportanlage Harheimer Weg, Bonames
Vortrag des Magistrats vom 22.05.2023, [M 69](#)

14. Modernisierung von Sportanlagen
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage für
die Sportanlage Hausen,
Mühlwiesenstraße
Vortrag des Magistrats vom 22.05.2023, [M 70](#)
15. Eigenbetrieb Kita Frankfurt
Beschlussfassung über den aktualisierten
Wirtschaftsplan und die geplante Ausgleichs-
leistung für das Wirtschaftsjahr 2023
Vortrag des Magistrats vom 26.05.2023, [M 79](#)
16. Einführung einer digitalen Hundemarke
Bericht des Magistrats vom 17.04.2023, [B 156](#)
17. AWO-Skandal endlich vollständig aufklären
Bericht des Magistrats vom 24.04.2023, [B 167](#)
18. Vergabekontrolle einrichten
Bericht des Magistrats vom 28.04.2023, [B 176](#)

Sara Steinhardt
Ausschussvorsitzende



Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 21. Sitzung des Ortsbeirates 3 am
Donnerstag, dem 15. Juni 2023, 19:30 Uhr,
Haus der Volksarbeit, Eschenheimer Anlage 21,
Walter-Dirks-Saal (3. Stock)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am
13.07.2023 um 19:30 Uhr im Haus der Volks-
arbeit, Eschenheimer Anlage 21, Walter-Dirks-
Saal (3. Stock), statt.
2. Genehmigung der letzten Niederschrift
(20. Sitzung vom 04.05.2023)
3. Feststellung der Tagesordnung

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

4. Schluss mit der Missachtung des Ortsbeirates
5. Umgestaltungsmaßnahmen auf der unteren
Berger Straße

6. Bau des Gymnasiums in der „Grünen Lunge“
als Ganzes auf dem Gelände an der Hunge-
ner Landstraße
7. Die Zukunft des Gebrauchtwagenhändler-
Areal schnellstmöglich klären
8. Anteil für sozial geförderten Wohnungsbau bei
Neubau und insbesondere bei Nachverdich-
tungsprojekten sicherstellen
9. Strategie zum Schutz von Stadtteilgewerbe im
Nordend
10. Beim Aufstellen von Fahrradbügeln auf ausrei-
chend Platz für zu Fuß Gehende achten
11. Waldkindergärten und Waldkindergartengrup-
pen im Nordend
12. Eysseneckstraße 40:
Einfahrt Radweg verbreitern
13. Grundstückszugang versperrt
- Günthersburgallee 98
14. Neuanlage Straßenbegleitgrün Alleerling
Querung der Berger Straße
15. E-Ladesäulen im Frankfurter Nordend

Antrag:

16. Oeder Weg: keine Durchfahrtsperren
- Umgestaltung überarbeiten

Vorträge des Magistrats:

17. Ringstraßenbahn - Abschnitt Friedberger Landstraße bis Ginnheimer Landstraße
hier: Vorplanungsvorlage und Freigabe weiterführender Planungsmittel
18. Erweiterung einer bestehenden Erdwahlgrabstätte sowie Neuanlage einer großen gestalterisch anspruchsvollen Erdwahlgrabstätte auf dem Hauptfriedhof
hier: Antrag auf Fällung von zwei unter die Baumschutzsatzung fallenden Europäischen Eiben sowie zwei weiteren, kleineren Eiben auf dem Hauptfriedhof

Berichte des Magistrats:

19. Ist Frankfurt auf den Anspruch auf Ganztagsbetreuung vorbereitet?
20. Stadt in Bewegung: Sportflächen für jedermann
21. Stabilisierung der Friedhofsgebühren
22. Verwendung der Stellplatzablösemittel 2022
23. Mainkai
hier: Ergebnisbericht temporäre Umnutzung Sommer 2022

Neue Vorlagen:

Anträge:

24. Umbenennung der „Kastanienallee“ in Emil-Mangelsdorff-Weg
25. Transparente Informationen zum Planungsstand Gymnasium Ost
26. Power am Tower 2023
27. Finkenhofstraße wird Anliegerstraße
28. Mehr Bäume für den Martin-Luther-Platz
29. Fahrradbügel am Bürgerhospital installieren
30. Fahrradbügel am Bürgerhospital
31. Fahrradbügel in der Rotlintstraße
32. Fahrradweg in der Rohrbachstraße
33. Grüne Welle für den ÖPNV
34. Vorplatz der Deutschen Nationalbibliothek entsiegeln
35. Illegales Parken an der Ecke Spohrstraße/Schwarzburgstraße verhindern
36. Schlaglöcher in der Keplerstraße umgehend ausbessern
37. Schlaglöcher im Nordend beseitigen
38. Lärmschutz für die Eschersheimer Landstraße zwischen Eschenheimer Turm und Dornbusch
39. Mehr Tischtennisplatten für das Nordend
40. Geplante Versteigerung des Mietshauses Burgstraße 56

Sonstiger Antrag:

41. Terminplanung 2024

Anträge:

42. Miyawaki Mini-Wäldchen zur Verbesserung des Mikroklimas
43. Vergabe von städtischen Flächen in Erbpacht nach einem Konzeptverfahren
44. 10.000 neue Stadtbäume bis 2030 pflanzen
45. 120 Jahre alte Zeder in der Rothschildallee erhalten

Vortrag des Magistrats:

46. Kinderzentrum Eckernförder Straße (KiZ 56) 60435 Frankfurt am Main - Dornbusch, Eckernförder Straße 67
hier: Abriss und Neubau inkl. Auslagerung und Erweiterung um eine Gruppe für Kindergartenkinder

Berichte des Magistrats:

47. Stand und Perspektiven der Kindertagesstättenentwicklungsplanung für Frankfurt am Main - Fortschreibung 2022 - Kinderfreundliche Stadt: Zukunftsorientierte Planung der Betreuung der Kinder unter drei Jahren
48. - Bessere Spielplätze für unsere Stadt!
- Spielanlagen haben hohe soziale Bedeutung
- ausreichende Mittel für Spielanlageninvestitionen bereitstellen
49. Wird die Schulsozialarbeit bedarfsgerecht ausgebaut?
50. Bürgerfreundliches Verfahren bei der Vorgartensatzung
51. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)
52. Akzeptanz und Sichtbarkeit queerer Menschen erhöhen
53. Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs stärken
54. Integrations- und Diversitätskonzept
55. Mehr Fahrradparkplätze für alle Stadtteile
56. Projektmittel „Vermeidung von Angsträumen in den Stadtteilen - Verbesserung der Lebensqualität“
57. Nahversorgung mit Post- und Bankdienstleistungen

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 58.1 Sicherheit der Schulwege zur Liebfrauenschule
- 58.2 Verbleib der Schwarzburgschule während der Bauarbeiten am Glauburgbunker
- 58.3 Pilotprojekt Schulhoföffnung Merianschule
- 58.4 Vorstellung des Konzepts für öffentliche Toiletten 2
- 58.5 Antrag auf Zuschuss für die Öffnung des Merianschulhofes außerhalb der Schulzeiten

- 58.6 Geschlechter-Gleichberechtigung bei der Toilettennutzung im Holzhausspark
- 58.7 Interimsausweichquartier für sanierungsbedürftige Kindereinrichtungen im Bereich der Günthersburghöfe schaffen
- 58.8 Ist das Südmilch-Gelände verkäuflich?
- 58.9 Wasserdruck im Nordend
- Ursache und Lösung?
- 58.10 Stadtteile stärken, Einrichtungen der Grundversorgung für die Bürger erhalten
- 58.11 Öffentliche Plätze menschen- und klimafreundlich gestalten
- 58.12 Zugang zur öffentlichen Toilette am Merianplatz auch nachts ermöglichen
- 58.13 Bezahlung von Tagesfamilien und Erzieherinnen und Erziehern parallel vornehmen
- 58.14 Die untere Berger Straße attraktiver, sicherer und grüner gestalten
- 58.15 Neuer Fahrbahnbelag in der Glauburgstraße zwischen Eckenheimer Landstraße und Hausnummer 23
- Auskunftsersuchen:
- 58.16 Wer bringt Vorschulkinder von der Kita in die Grundschule und zurück?
- 58.17 Flexible Kinderbetreuung
- 58.18 Wie ist die derzeitige Auslastung der Schulkantinen an den Schulen im Ortsbezirk 3 - Nordend?
- 58.19 IGS Nordend - Vergabe des Caterings erneut „schiefgelaufen“
- 58.20 Baumschutz bei Neubauvorhaben

Karin Guder
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 5 (Niederrad - Oberrad - Sachsenhausen)

Einladung zur 21. Sitzung des Ortsbeirates 5 am

Freitag, dem 16. Juni 2023, 19:00 Uhr,
SAALBAU Südbahnhof, Hedderichstraße 51,
Albert Mangelsdorff-Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Umgestaltung der Schweizer Straße
Vertreterinnen und Vertreter des Dezernats XII - Mobilität und Gesundheit werden den aktuellen Verfahrensstand zur Umgestaltung der Schweizer Straße vorstellen und Fragen der Anwesenden beantworten.
- II. Allgemeine Fragen und Anregungen aus dem Ortsbezirk

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (20. Sitzung vom 05.05.2023)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 14.07.2023 um 19:00 Uhr im SAALBAU Südbahnhof, Hedderichstraße 51, Albert Mangelsdorff-Saal statt.

- 4.1 Mitteilungen der Kinderbeauftragten
- 4.2 Mitteilungen des Seniorenbeirates

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Schaffung zusätzlicher Hortplätze in Sachsenhausen
- 5.2 Erstellung eines Toilettenkonzepts für Niederrad
- 5.3 Bekenntnis zum Areal Oberforsthaus seitens der Stadt Frankfurt
- 5.4 Schulhofgestaltung der Deutschherrenscheule
- 5.5 Toilettenanlagen schaffen - Toilettenkonzept umsetzen
- 5.6 Aufstellung von Blumenkübeln in der Paul-Ehrlich-Straße im Abschnitt der Hausnummern 35 bis 59
- 5.7 Einsatz älterer Straßenbahnmodelle auf den Straßenbahnlinien 15 und 17 reduzieren
- 5.8 Vorziehen der Auslagerung der Gruneliuschule
- 5.9 Hortplätze im Ortsbezirk 5: Auskunftsersuchen V 1438 vom 13.09.2019 endlich beantworten!
- 5.10 Drei-Felder-Sporthalle im Zuge im Rahmen des Gymnasiums Süd einplanen
- 5.11 Erweiterung der Mensakapazitäten an der Gruneliuschule
- 5.12 Nutzung des Verwaltungsgebäudes am Waldfriedhof Oberrad (III)
hier: Nutzungsänderung der Liegenschaft „Burgenlandweg 10“
- 5.13 Website Deutsche Bank Park
- Anfahrt und Parken im Lyoner Quartier aus Bereich „Service und Infos“ streichen
- 5.14 Anlegen zweier Fundamente für Basketballkörbe auf dem Schulhof der IGS Süd (hier: Schulhof der ehemaligen Holbeinschule)
- 5.15 Aufarbeitung der Verzögerung von Sanierung und Neubau der Mühlbergschule
- 5.16 Der Stillstand im Magistrat muss endlich ein Ende haben - Schluss mit der Missachtung des Ortsbeirates

- 5.17 Straßenbahnschienen an Übergängen für Fußgängerinnen und Fußgänger im Ortsbezirk 5 ausbessern
- 5.18 Tempo-30-Zone Wendelsweg
- 5.19 Parkhaus am DFB Campus für Anwohnerinnen und Anwohner öffnen
- 5.20 Fußgängerwege im Bereich des Stadions absichern
- 5.21 Genehmigung der Umbaumaßnahmen zur Gewinnung zweier zusätzlicher Klassenräume in der Freiherr-vom-Stein-Schule
- 5.22 Schul- und Kindergartenwegsicherung im Bereich Schweinfurter Weg und Am Sandberg
- 5.23 Erhalt der TSG Niederrad am bisherigen Standort
- 5.24 Kinderärztemangel im Ortsbezirk 5 beheben
- Auskunftsersuchen:**
- 5.25 Aktueller Stand und Ausblick zur Hortsituation für schulpflichtige Kinder in Oberrad, Sachsenhausen und Niederrad
- 5.26 Auskunftsersuchen zu den Übergängen auf weiterführende Schulen im Ortsbezirk 5 und für Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen im Ortsbezirk 5
- 5.27 Kindertagesstätten in AWO-Trägerschaft im Ortsbezirk 5
- 5.28 Schulplätze und Schülerzahlen für den Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5 hier: Ortsbezirk 5 - Schuljahr 2019/2020
- 5.29 Einrichtung von WLAN an Schulen im Ortsbezirk 5
- 5.30 Kita ohne Kinder: Umgehend Personal in der Kita Henninger Turm aufbauen
- 5.31 Auskunftsersuchen zum Neubau des Kinderzentrums Kelsterbacher Straße in Niederrad
- 5.32 Bereitstellung ausreichender Schul- und Kinderbetreuungsplätze im Stadtteil Oberrad
- 5.33 Vorsorgemaßnahmen für Stromausfälle im Ortsbezirk 5
- 5.34 Auskunftsersuchen zur Versorgung mit Hortplätzen im Ortsbezirk 5
- 5.35 Auskunftsersuchen zur Entwicklung und Förderung der Elektromobilität im Ortsbezirk 5
- Zurückgestellte Vorlagen:**
- Anträge:**
6. Basketballanlage auf dem Gelände des Seehofparks errichten
7. Quartiersmanagement für Sachsenhausen
8. Fahrradbügel Ecke Oberer Schaffhofweg/Esperantostraße
9. Unisextoiletten am Südbahnhof für Frauen sicher gestalten
- Vorträge des Magistrats:**
10. Leitfaden Klimaangepasste Stadtplatzgestaltung
11. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gemäß VO (EG) 1370/2007
hier: Schienenverkehrsleistungen im lokalen Verkehr (Straßen- und Stadtbahn) in Frankfurt am Main im Jahr 2024
12. Modernisierung und Umbau der Wettkampfanlage Hahnstraße aus dem Sanierungsprogramm ungedeckter städtischer Sportstätten
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage für die Sportanlage Hahnstraße
- Bericht des Magistrats:
13. Verwendung der Stellplatzablösemittel 2022
- Neue Vorlagen:**
- Anträge:**
14. Förderung von zeitlich begrenzten Projekten Unterstützung der E. I. S. e. V. zum 50-jährigen Jubiläum
15. Aufstellen einer Rutsche im südlichen Kleinkinderbereich des Waldspielparks Goetheturm
- 16.1 Abgesperrten Bereich im Seehofpark instand setzen und öffnen
- 16.2 Sperrung eines Teils des Spielplatzes Seehofswiese
17. Erhöhung der Attraktivität des Spielplatzes in der Alfred-Delp-Straße
18. Fahrradbügel vor der Hedderichstraße 2 installieren
19. Umwandlung des Parkplatzes vor dem Geschäft Möbel in der Darmstädter Landstraße 50 in einen Platz mit Fahrradbügeln
20. Geländer an der S-Bahn-Station „Mühlberg“ am Durchgang zum Aufzug öffnen
21. Grünphase an der westlichen Fußgängerampel über die Gartenstraße der Kreuzung Schweizer Straße/Gartenstraße verlängern
22. Quartiersmanagement für Sachsenhausen
23. Weg am Theodor-Stern-Kai
24. Verbesserung der Toilettenanlage und Wasserspender für die Martin-Buber-Schule
25. Sanierung des Kopfsteinpflasters auf dem Diesterwegplatz
26. Gehwegbelag und fehlende Bordsteinkanten im Bertha-von-Suttner-Ring und Sachsenhäuser Landwehrweg instand setzen
27. Weg in der Grünanlage zwischen Hühnerweg und Johanna-Melber-Weg befestigen
28. Straße zwischen Altebergsweg und An der Goetheruh
29. Spielplatz am Grethenweg stärker begrünen
30. Trinkbrunnen im Ortsbezirk 5
31. Hedderichstraße - Sanierung der Fahrbahn und der Fußwege im Bereich zwischen Bruchstraße und Brückenstraße
32. Wiederherstellung des Gehwegs im Hühnerweg

33. Antrag zur Mainkaisperrung
34. Förderung von zeitlich begrenzten Projekten hier: Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Niederrad
35. Erhalt der Parkplätze im Bereich der Heinrich-Seliger-Straße 69 - 71
36. Bank im Elli-Lucht-Park zur Babbel-Bank umwidmen
37. Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Grä-fendeichstraße zwischen Einmündung Was-serhofstraße und Brunnenstraße
38. Schaffung zusätzlicher Parkplätze vor der Liegenschaft Wiener Straße 42
39. Zukunft des KiZ Herrnstraße
40. Erhöhung der Verkehrssicherheit an den Hal-testellen „Balduinstraße“ und „Bleiweißstraße“
41. Korrektur der fehlerhaft montierten Balkenwip-pe auf dem Spielplatz „Spatzengasse“
42. Radwegquerung Offenbacher Landstraße/ Im Eichlehen
43. Hundekotbeutelspender im Goldbergweg zwischen den Hausnummern 12 und 14
44. Die Situation der Kinderbetreuung in Oberrad
45. Zeitnah mit geeigneten Maßnahmen die Kin-derbetreuung in Oberrad spürbar verbessern
46. Veranstaltungen im Rahmen der Europameis-terschaft 2024
47. Unbürokratisch neue Betreuungsplätze für Kinder im Ortsbezirk 5 schaffen
48. Kein Ausbau der A 5 im Frankfurter Stadtge-biet
49. Erprobung von Ladebordsteinen
- Anträge:
50. Miyawaki Mini-Wäldchen zur Verbesserung des Mikroklimas
51. Vergabe von städtischen Flächen in Erbpacht nach einem Konzeptverfahren
52. 10.000 neue Stadtbäume bis 2030 pflanzen
53. Waldstadion: Busanbindung verbessern
54. Waldstadion: Schienenanbindung verbessern
- Vorträge des Magistrats:
55. Platzgestaltung an der Dreikönigskirche/Illumi-nation der Dreikönigskirche hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
56. Kinderzentrum Eckernförder Straße (KiZ 56) 60435 Frankfurt am Main - Dornbusch, Eckernförder Straße 67 hier: Abriss und Neubau inkl. Auslagerung und Erweiterung um eine Gruppe für Kindergartenkinder
- Berichte des Magistrats:
57. Photovoltaik in Kombination mit Landwirt-schaft vorantreiben
58. Stand und Perspektiven der Kindertagesstät-tenentwicklungsplanung für Frankfurt am Main - Fortschreibung 2022 - Kinderfreundliche Stadt: Zukunftsorientierte Planung der Betreuung der Kinder unter drei Jahren
59. - Bessere Spielplätze für unsere Stadt!
- Spielanlagen haben hohe soziale Bedeutung
- ausreichende Mittel für Spielanlageninvesti-tionen bereitstellen
60. AEDs in die Bürgerhäuser der Saalbau
61. Flora und Fauna auf dem Frankfurter Flug-hafen
62. Wird die Schulsozialarbeit bedarfsgerecht ausgebaut?
63. Bürgerfreundliches Verfahren bei der Vorgar-tensatzung
64. Denkmalschutz für das Sudhaus der Binding-Brauerei
65. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Ver-zeichnis der zur Straßenbenennung vorge-schlagenen Namen (Vorschlagsliste)
66. Akzeptanz und Sichtbarkeit queerer Men-schen erhöhen
67. Attraktivität des Öffentlichen Personennahver-kehrs stärken
68. Freie Fahrt für Straßenbahnen und Busse in Niederrad/Waldstadion
69. Integrations- und Diversitätskonzept
70. Angriffe auf Polizei, Feuerwehr und Rettungs-kräfte
71. Mehr Fahrradparkplätze für alle Stadtteile
72. Verbesserte ÖPNV-Anbindung des Waldstadi-ons
73. Toilettenkonzept Rennbahnpark
74. Öffentliche Toilettenanlagen
75. Projektmittel „Vermeidung von Angsträumen in den Stadtteilen - Verbesserung der Lebens-qualität“
76. Nahversorgung mit Post- und Bankdienstlei-stungen
- Sonstiger Antrag:
77. Terminplanung 2024
- NICHT ÖFFENTLICHER TEIL**
- Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge-schlagen:
- Eigene Angelegenheiten:**
1. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Christian Becker
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 8 (Heddernheim - Niederursel - Nordweststadt)

Einladung zur 21. Sitzung des Ortsbeirates 8 am

Donnerstag, dem 15. Juni 2023, 19:30 Uhr,
Tassilo-Sittmann-Haus, Gerhart-Hauptmann-
Ring 398, Saal

Eröffnung

Bürgerinnen- und Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 13.07.2023 um 19:30 Uhr im SAALBAU Titus-Forum, Walter-Möller-Platz 2, Drei-Hügel-Saal, statt.
3. Terminplanung 2024
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (20. Sitzung vom 04.05.2023)
5. Stellungnahmen des Magistrats zu Anregungen und Anfragen des Ortsbeirates
6. Bericht der städtischen Ehrenbeamten sowie dazugehörige Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
 - a) Stadtbezirksvorsteherinnen und Stadtbezirksvorsteher
 - b) Sozialbezirksvorsteherinnen und Sozialbezirksvorsteher
 - c) Kinderbeauftragte
 - d) Seniorenbeirat
7. Mitteilungen zum Planungsstand des neuen Stadtteil Frankfurt Nord-West
8. Ortsbeiratsbudget
- 8.1 Budget - Weihnachtsbäume schmücken

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

9. Benennung eines Weges und eines Platzes in Erinnerung an die Familie von Riedt - den Erbauern des Heddernhaimer Schlosses -
10. Lastenräder im Ortsbezirk 8
11. Mehr Fahrradständer an der U-Bahn-Station „Zeilweg“
12. Intelligente Straßenbeleuchtung beim Austausch von Gaslaternen einsetzen
13. Mobile ökologische Toiletten an der Nidda aufstellen
14. Hitzeaktionsplan der Stadt - Teil-Hitzekonzept für den Ortsbezirk 8
15. Sanierung und öffentliche Nutzung Heddernhaimer Schloss

Neue Vorlagen:

Anträge:

16. Das Gedächtnis von Heddernheim stärken - Ortsgeschichte erlebbar machen
17. „Stadtteil der Quartiere“:
Landwirtschaftliche Betroffenheitsanalyse
18. Stolperfälle am Busbahnhof im Nordwestzentrum beseitigen
19. Sitzbänke für provisorische Bushaltepunkte am NWZ
20. Satzung der Bäderbetriebe Frankfurt hier: § 2 Absatz 7 Ausschluss privater Schwimmlehrer zur gewerbsmäßigen Erteilung von Schwimmunterricht
21. Römischer Brunnen, an der Ringmauer zwischen 2. und 3. Bastion der Ernst-May-Siedlung am Verbindungsweg zum „Bubeloch“
22. Zuständigkeit für NIDA an das Kulturdezernat übertragen
23. Neubaugebiete und Fernwärme
24. Neuer Bücherschrank im Hammarskjöldring
25. Ortsbeiräten Frist von sechs Wochen für Haushaltsanregungen gewähren

Anträge:

26. Miyawaki Mini-Wäldchen zur Verbesserung des Mikroklimas
27. Vergabe von städtischen Flächen in Erbpacht nach einem Konzeptverfahren
28. 10.000 neue Stadtbäume bis 2030 pflanzen

Berichte des Magistrats:

29. Photovoltaik in Kombination mit Landwirtschaft vorantreiben
30. Stand und Perspektiven der Kindertagesstättenentwicklungsplanung für Frankfurt am Main - Fortschreibung 2022 - Kinderfreundliche Stadt: Zukunftsorientierte Planung der Betreuung der Kinder unter drei Jahren
31. - Bessere Spielplätze für unsere Stadt!
- Spielanlagen haben hohe soziale Bedeutung
- ausreichende Mittel für Spielanlageninvestitionen bereitstellen
32. AEDs in die Bürgerhäuser der Saalbau
33. Wird die Schulsozialarbeit bedarfsgerecht ausgebaut?
34. Bürgerfreundliches Verfahren bei der Vorgartensatzung
35. Gesundheitsvorsorge im „Stadtteil der Quartiere“
36. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)
37. Akzeptanz und Sichtbarkeit queerer Menschen erhöhen

38. Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs stärken
39. Integrations- und Diversitätskonzept
40. Mehr Fahrradparkplätze für alle Stadtteile
41. Projektmittel „Vermeidung von Angsträumen in den Stadtteilen - Verbesserung der Lebensqualität“
42. Kleingartenverein Nordweststadt e. V.
- Verluste einzelner Parzellen nur an Ort und Stelle kompensieren
43. Nahversorgung mit Post- und Bankdienstleistungen

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen der Ortsbeiräte:

- 44.1 UNESCO-Welterbe und Zustände unter den Hochbrücken an der Hadrianstraße
- 44.2 Im Ortsbezirk 8 dringend neue Schulen bauen!
Vortrag des Magistrats vom 24.06.2022, M 91

Anregungen an den Magistrat:

- 44.3 Trinkwasserversorgung im Ortsbezirk 8
- 44.4 Wie sicher sind die Trinkwasserleitungen im Ortsbezirk 8?
- 44.5 Zustand der Häuser Hadrianstraße 20 bis 44 (Siedlung Römerstadt)
- 44.6 Rahmenplan Niederursel
- 44.7 Sanierung der Ernst-May-Siedlung West: Wege und Grünflächen in die Sanierung aufnehmen
- 44.8 Planungsstand der Ernst-Reuter-Schulen umgehend darlegen

Auskunftsersuchen:

- 44.9 Wie geht es mit NIDA weiter?
Fragen zur aktuellen Grabung in der Römerstadt
- 44.10 An NIDA erinnern - wann kommen die Lackprofile für die Römerstadtschule?
- 44.11 Einrichtung von Trinkbrunnen im Ortsbezirk 8
- 44.12 Auskunft zur Bebauung auf dem Gelände „In der Römerstadt 126 - 134“

Katja Klenner
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 12 (Kalbach - Riedberg)

Einladung zur 21. Sitzung des Ortsbeirates 12 am

Freitag, dem 16. Juni 2023, 19:00 Uhr,
Josephine-Baker-Gesamtschule, Gräfin-Dönhoff-Straße 11, Aula (Zugang nur über den Schulhof)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (20. Sitzung vom 05.05.2023)
3. Aktuelle Viertelstunde
4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 14.07.2023 um 19:30 Uhr in der Alten Turnhalle, Grubweg 6, statt.

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 5.1 Inklusives Bauen von Schulen nur mit differenziertem Toilettenkonzept
Vortrag des Magistrats vom 29.04.2022, M 59

Anregungen an den Magistrat:

- 5.2 Kindertagesstätte Kalbacher Stadtpfad - Status des Neubaus
- 5.3 Digitalisierung aller Schulen
- 5.4 Nachhilfe-Sommercamp
- 5.5 Klimaneutraler ÖPNV für Kalbach-Riedberg
- 5.6 Ideenwettbewerb „Städtebauliche Entwicklung und Verkehrsführung Kalbacher Hauptstraße“
- 5.7 Gymnasium Riedberg - Vorplatzbegrünung
- 5.8 Transparenz der kommunalen Versorger Mainova und Süwag über geplante Preisanpassungen von Gas, Strom und Fernwärme
- 5.9 Biogasanlage im Gewerbegebiet „Am Martinszehnten“
- 5.10 Schließung der Raiffeisenbank Kalbach verhindern
- 5.11 Schwimmen lernen - lebensnotwendig
- 5.12 Kurzfristig zusätzliche Betreuungsplätze für das Baugebiet „Berghöfe“ schaffen
- 5.13 Zusätzliche Grundstücke für Krambambuli
- 5.14 Öffentliche Dächer und Fassaden in Kalbach-Riedberg konsequent begrünen

Auskunftsersuchen:

- 5.15 Drohende Überlastung der Infrastruktur für Kinder durch Bezug der Berghöfe?
- 5.16 Notfallplan: Trinkwasserversorgung bei Strom-Blackout
6. Terminplanung 2024

Anträge:

7. Miyawaki Mini-Wäldchen zur Verbesserung des Mikroklimas
8. Vergabe von städtischen Flächen in Erbpacht nach einem Konzeptverfahren
9. 10.000 neue Stadtbäume bis 2030 pflanzen

Berichte des Magistrats:

10. Photovoltaik in Kombination mit Landwirtschaft vorantreiben
11. Stand und Perspektiven der Kindertagesstättenentwicklungsplanung für Frankfurt am Main - Fortschreibung 2022 - Kinderfreundliche Stadt: Zukunftsorientierte Planung der Betreuung der Kinder unter drei Jahren
12. - Bessere Spielplätze für unsere Stadt!
- Spielanlagen haben hohe soziale Bedeutung
- ausreichende Mittel für Spielanlageninvestitionen bereitstellen
13. AEDs in die Bürgerhäuser der Saalbau
14. Wird die Schulsozialarbeit bedarfsgerecht ausgebaut?
15. Bürgerfreundliches Verfahren bei der Vorgartensatzung
16. Seniorenwohnungen an der Langen Meile
17. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)
18. Akzeptanz und Sichtbarkeit queerer Menschen erhöhen
19. Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs stärken
20. Integrations- und Diversitätskonzept
21. Buslinie 29 neben Hilgenfeld auch zur S-Bahn-Station „Frankfurter Berg“
22. Mehr Fahrradparkplätze für alle Stadtteile
23. Projektmittel „Vermeidung von Angsträumen in den Stadtteilen - Verbesserung der Lebensqualität“
24. Stadtteil Kalbach-Riedberg beim Ausbau öffentlicher Toiletten der Stadt Frankfurt am Main berücksichtigen
25. Nahversorgung mit Post- und Bankdienstleistungen

Ulrike Neißner
Ortsvorsteherin

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Ortsbezirk 15 (Nieder-Eschbach)

Einladung zur 21. Sitzung des Ortsbeirates 15 am

Freitag, dem 16. Juni 2023, 19:30 Uhr,
Gaststätte Darmstädter Hof,
An der Walkmühle 1, Saal 1

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Vorstellung der Arbeit der Erziehungsberatungsstelle Frankfurt am Main

Frau Dr. Claudia Goertz, Leiterin der Beratungsstelle, stellt die Arbeit der Erziehungsberatungsstelle vor und steht anschließend für Fragen zur Verfügung.

- II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (20. Sitzung vom 28.04.2023)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 14.07.2023 um 19:30 Uhr in der Gaststätte Darmstädter Hof, An der Walkmühle 1, Saal 1, statt.

4. Anregungen und Anfragen

Neue Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

5. Terminplanung 2024

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen der Ortsbeiräte:

- 6.1 Mehr Hortplätze zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie:
Nieder-Eschbach im Bereich der Ausbauplanung für Grundschulkinder berücksichtigen
Bericht des Magistrats vom 18.02.2022, B 83
- 6.2 Einrichtung der Jugendhilfe an Schulen auch für Gymnasialschüler II
Bericht des Magistrats vom 04.03.2022, B 120

Anregungen an den Magistrat:

- 6.3 Nachhilfe vor Ort möglich machen
- 6.4 Baubeginn des Verkehrskreisels an der Homburger Landstraße, Berner Straße und Heinrich Berbalk Straße
- 6.5 Leerstandsregister Verwaltungs-, Büro-, Gewerbe- und Industrieflächen für Nieder-Eschbach und Frankfurt erstellen
- 6.6 Einladung von Bildungsdezernentin Frau Sylvia Weber in die Ortsbeiratssitzung des Ortsbeirates 15

- 6.7 Einladung von Dezernentin für Wirtschaft, Recht und Reformen, Frau Stephanie Wüst, in die Ortsbeiratssitzung des Ortsbeirats 15
- 6.8 Ehrenamtliche Tätigkeit weiterhin ermöglichen
- 6.9 Einrichtung der Jugendhilfe an Schulen: Otto-Hahn-Schule als kooperative Gesamtschule mit den integrierten Gesamtschulen gleichbehandeln
- 6.10 Planungsstand Traglufthalle für das Freibad Nieder-Eschbach
- Auskunftsersuchen:
- 6.11 Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main 2020 bis 2029
- 6.12 Stand Bebauungsplanverfahren Nr. 923 - Schulbau der Grundschule und des Gymnasiums Nord zügig vorantreiben
- Neue Vorlagen:**
- Anträge:
7. Auskunft Hallennutzungsgebühren und Zuschussmöglichkeiten
8. Container am Sportplatz zusammenstellen, um Parkplätze zu gewinnen
9. Entfernung der defekten Telefonanlage vor der Otto-Hahn-Schule
10. Erhöhung der Waggonanzahl der U-Bahn-Linie U 9 zwischen 13:00 Uhr und 17:00 Uhr
11. Glasfaser für Nieder-Eschbach
12. Stand Grundstückserwerb, Bebauungsplanverfahren Nr. 923, Schulbau der Grundschule und des Gymnasiums Nord zügig vorantreiben
13. Einrichtung einer Spielstraße Georg-Büchner-Straße 45 bis zum Feldweg
14. Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Rathaus Nieder-Eschbach
15. Installation von zwei Trinkbrunnen in Nieder-Eschbach
16. Morsche Sitzbank erneuern
17. Praktische und sichere Überquerungsmöglichkeit
- Anträge:
18. Miyawaki Mini-Wäldchen zur Verbesserung des Mikroklimas
19. Vergabe von städtischen Flächen in Erbpacht nach einem Konzeptverfahren
20. 10.000 neue Stadtbäume bis 2030 pflanzen
- Berichte des Magistrats:
21. Stand und Entwicklung von Kleingartenanlagen 2019-2022
22. Photovoltaik in Kombination mit Landwirtschaft vorantreiben
23. Stand und Perspektiven der Kindertagesstättenentwicklungsplanung für Frankfurt am Main - Fortschreibung 2022 - Kinderfreundliche Stadt: Zukunftsorientierte Planung der Betreuung der Kinder unter drei Jahren
24. - Bessere Spielplätze für unsere Stadt!
- Spielanlagen haben hohe soziale Bedeutung
- ausreichende Mittel für Spielanlageninvestitionen bereitstellen
25. Wird die Schulsozialarbeit bedarfsgerecht ausgebaut?
26. Bürgerfreundliches Verfahren bei der Vorgartensatzung
27. Aufnahme von Trude Simonsohn in das Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)
28. Akzeptanz und Sichtbarkeit queerer Menschen erhöhen
29. Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs stärken
30. Integrations- und Diversitätskonzept
31. Mehr Fahrradparkplätze für alle Stadtteile
32. Öffentliche Toiletten für das Stadtgebiet der Stadt Frankfurt am Main
33. Projektmittel „Vermeidung von Angsträumen in den Stadtteilen - Verbesserung der Lebensqualität“
34. Nahversorgung mit Post- und Bankdienstleistungen

Ernst Peter Müller
Ortsvorsteher





Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Ebelfeldschule, Praunheimer Hohl 4, – Abdichtungsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00184 nach VOB/A

- | | | |
|--|--|--|
| a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: joachim.stahl@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de | 1 Stk. | Baustromanschluss mit Verbrauchszähler herstellen |
| b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer:
25-2023-00184 | 1 Stk. | Bauwasseranschluss herstellen |
| c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe: | ca. 150 m | Bauzaun herstellen, vorhalten |
| <input type="checkbox"/> schriftlich | ca. 20 m ² | Gehwegplatten, Glasbausteinabdeckung, Randeinfassung aufnehmen |
| <input checked="" type="checkbox"/> elektronisch in Textform | ca. 120 m ² | Graben-Arbeitsraum am Sockelmauerwerk, Arbeitsraumbreite ca. 0,90 - 1,00 m, Tiefe bis 5,50 m, Aushubmaterial abfahren und an geeigneter Stelle nach Bieterangabe für teilweisen Wiedereinbau bereitstellen |
| <input checked="" type="checkbox"/> elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel | ca. 50 m ² | Sockel/ Mauerwerk reinigen |
| <input checked="" type="checkbox"/> elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel | ca. 20 Stk. | Ausbrüche im Untergrund egalisieren |
| d) Art des Auftrags: | ca. 10 m ² | Lichtschacht abdichten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen | ca. 20 m | Wandabschluss abdichten |
| <input type="checkbox"/> Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession) | ca. 5 Stk. | Durchdringungen abdichten |
| e) Ort der Ausführung:
Ebelfeldschule (Grundschule)
Praunheimer Hohl 4
60488 Frankfurt am Main | ca. 30 m ² | Oberfläche Sockelfundament mit MDS abdichten |
| f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Feuchtesanierung der Außenwände an zwei Schulpavillons (Bauteil D und C)

Umfang der Leistung:
1 Stk. Baustelleneinrichtung herstellen | ca. 50 m ² | Oberfläche Mauerwerk mit MDS abdichten |
| | ca. 40 m | Drainage mit Kiesbett |
| | ca. 2 Stk. | Versickerungsmodule, Einbautiefe/Erdüberdeckung min. 550 cm bzw. ca. 50 cm unter Sohle Drainage, 250 Liter |
| | ca. 2 Stk. | Revisionschacht, Einbautiefe ca. 6 m |
| | ca. 2 Stk. | Revisionschacht mit Pumpe, Förderhöhe ca. 6,50 m |
| | ca. 40 m ³ | Lagenweiser Einbau Filterschicht und Auffüllsand |
| | ca. 20 m ² | Schottertragschicht |
| | ca. 20 m ² | Gehwegplatten ergänzen |
| | g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: – | |
| | h) Aufteilung in Lose: <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| | | Ja, Angebote sind möglich: |
| | | <input type="checkbox"/> nur für ein Los |
| | | <input type="checkbox"/> für ein oder mehrere Lose |
| | | <input type="checkbox"/> nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden) |

- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 24.07.2023
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 01.09.2023
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 20.06.2023, 12:30 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 21.07.2023, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionssstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 20.06.2023, 12:30 Uhr
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße. 1 - 3, 64283 Darmstadt

**Amt für Bau und Immobilien
 Diesterwegschule,
 Ginnheimer Waldgasse 31
 – Spezialtiefbauarbeiten –**

**Offenes Verfahren Nr. 25-2023-00187 nach VOB/A
 Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 46 216
 E-Mail: christian.faust@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 46 216
 E-Mail: christian.faust@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.stadt-frankfurt.de

- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2023-00187
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes/
des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
Abbruch und Neubau
Art der Arbeiten/Leistungen:
Spezialtiefbau, Erdaushub und Verbau
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Diesterwegschule
Ginnheimer Waldgasse 31
60431 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 18.09.2023 bis 27.10.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang
der Angebote: 27.07.2023, 10:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung
der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages: 18.09.2023 bis 27.10.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-
präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 -
VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Schulgebäude, Jakobsbrunnenstraße 1, – Metallbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00191 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: nicole.masiorek@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer:
25-2023-00191
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
ehem. Wilmannschule bzw.
ehem. Freie Christl. Schule
Jakobsbrunnenstraße 1
60386 Frankfurt am Main-Fechenheim

- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Die nachfolgend beschriebenen Bauleistungen betreffen hauptsächlich folgende Gewerke:
- Stahlbauarbeiten
gem. DIN 18 335
 - Metallbauarbeiten
gem. DIN 18 360
 - Maler- und Lackierarbeiten
gem. DIN 18 363
 - Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten
gem. DIN 18 364
 - Abbruch- und Rückbauarbeiten
gem. DIN 18 459
- Umfang der Leistung:
Die Julius-Leber-Schule, derzeit in der Seilerstraße 32 in Frankfurt am Main ansässig, soll ab Ende des Jahres 2023 saniert werden. Hierzu ist vorab eine Teilauslagerung der Berufsschule in die ehemalige Freie Christliche Schule in der Jakobsbrunnenstraße 1 im Frankfurter Stadtteil Fechenheim beabsichtigt. Es ist geplant, die derzeit leer stehenden Gebäude Hauptgebäude, Pavillon 1 und 2 wieder zu nutzen. In Abstimmung mit der Branddirektion Frankfurt und der Unfallkasse Hessen sind verschiedene brandschutzrelevante Maßnahmen zur Verbesserung der Rettungswegsituationen geplant. Hierzu gehören u.a. die Errichtung von jeweils einer Stahlaußentreppe an den Pavillons 1 und 2, der Einbau neuer Metallaußentüren am Pavillon 1 sowie die statische Ertüchtigung von Geländern im Hauptgebäude
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage:
schulische Nutzung
- Zweck des Auftrags:
interimsweise Teilauslagerung einer Berufsschule
- h) Aufteilung in Lose: nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- Beginn der Ausführung: 01.09.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 06.11.2023
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 - nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
- nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
- teilweise nachgefordert
 - nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 20.06.2023, 12:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 20.09.2023, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote:
- Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 20.06.2023, 12:00 Uhr
- Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten:
siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße. 1 - 3,
64283 Darmstadt

**Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– AVAYA Telefone und Zubehör –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 16-2023-00022
nach UVgO**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur

- d) Bezeichnung des Auftrags:
AVAYA Telefone und Zubehör

Art und Umfang der Leistung:

250 Stk.	J179
150 Stk.	JEM24
30 Stk.	DECT 3745 (inkl. 30 x Ladeschale)

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 20.06.2023
Ende: 31.07.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 20.06.2023, 12:00 Uhr
- i) Ablauf der Angebotsfrist:
Angebotsfrist: 20.06.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.07.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
VHB 124 Liefer- und Dienstleistungen wurde mit angefügt.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen:
Bitte benutzen Sie im Falle eines Papierangebotes kein Kuvert mit Sichtfenster, sondern ausschließlich den mit der Adresse der Submissionsstelle versehenen Kennzettel.

**Amt für Informations- und
Kommunikationstechnik
Gutleutstraße 356
– Glasfaserkabel –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 16-2023-00024
nach UVgO**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Beschaffung von Glasfaserkabel für das
Städtische Glasfasernetz
- Art und Umfang der Leistung:
A-DF(ZN)(L)2Y 6 x 12 E9/125 0,36 - 4.000 m
A-DF(ZN)(L)2Y 12 x 12 E9/125 0,36 - 8.000 m
A-DF(ZN)(L)2Y 16 x 12 E9/125 0,36 - 8.000 m
A-DF(ZN)(L)2Y 16 x 12 E9/125 0,36 - 8.000 m
- Ort der Leistung:
Gutleutstraße 356
60327 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 04.09.2023
Ende: 29.12.2023
- h) Anfordern der Unterlagen unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 27.06.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.07.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
VHB 124 LD

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabe-
unterlagen
- q) Sonstige Informationen: –

**Amt für Straßenbau und Erschließung
Baubezirk Nord/Ost
– Beschilderungsarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2023-00011
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 957
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2023-00011
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener
Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Stadtgebiet Frankfurt am Main
Zuständigkeitsbereich des Baubezirks Nord/Ost
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Beschilderungsarbeiten
- Umfang der Leistung:
- | | |
|----------------|---|
| ca. 490 Stk. | Stahlrohrpfosten D = 60 mm ein- und ausbauen |
| ca. 270 Stk. | Stahlrohrpfosten D = 60 mm einbauen |
| ca. 110 Stk. | Stahlrohrpfosten D = 60 mm ausbauen |
| ca. 20 Stk. | Bodenhülsen D = 60 mm ein- und ausbauen |
| ca. 65 Stk. | Bodenhülsen D = 60 mm einbauen |
| ca. 15 Stk. | Bodenhülsen D = 60 mm ausbauen |
| ca. 100 Stk. | Stahlrohrpfosten in Bodenhülsen D = 60 mm ein- und ausbauen |
| ca. 20 Stk. | Stahlrohrpfosten in Bodenhülsen D = 60 mm einbauen |
| ca. 10 Stk. | Stahlrohrpfosten in Bodenhülsen D = 60 mm ausbauen |
| 1.620 Stk. | Verkehrszeichen demontieren und montieren |
| ca. 1.320 Stk. | Verkehrszeichen montieren |
| ca. 470 Stk. | Verkehrszeichen demontieren |
| ca. 50 Stk. | Sonderparkplätze für Schwerbehinderte einrichten |
| ca. 50 Stk. | Sonderparkplätze für Schwerbehinderte entfernen |
| ca. 235 Stk. | Mobile Verkehrszeichen und Baken aufstellen |
| ca. 515 Stk. | Mobile Verkehrszeichen und Baken einholen |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck des Auftrags:
Rahmenvereinbarung mit der Option auf Verlängerung. Maximale Vertragslaufzeit = 4 Jahre.
- h) Aufteilung in Lose: nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.09.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.08.2024
- weitere Fristen:
Ausführungsfristen der Einzelaufträge gemäß FB 614, Besondere Vertragsbedingungen, Ziffer 10.
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
- nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
- teilweise nachgefordert
- nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 04.07.2023, 10:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 31.08.2023, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 04.07.2023, 10:30 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –

- t) Geforderte Sicherheiten:
siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
1 Referenz vergleichbarer Leistungen < 5 Jahre
4 personenbezogene Qualifikationsnachweise zzgl. MVAS-Nachweise gemäß Ausführungsbeschreibung
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
66-2023-00034
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Ingenieurleistungen
(örtliche Bauüberwachung)
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
bzw. BW 025, Schwedlerbrücke
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
BW 025, Revitalisierung Schwedlerbrücke (Los 1)
- Örtl. Bauüberwachung
- Formale/techn. Planprüfung,
Ingenieurtechn. Kontrolle
- Koordinierung Dritter,
Koordinierung Verkehrslenkung
- Nachtragsbearbeitung
CPV-Referenznummer(n): 71300000-1
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.09.2023 bis 30.06.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 04.07.2023, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 04.07.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.09.2023 bis 30.06.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Die unter II.2.4) sowie im Dokument “01_Aufgabenbeschreibung” gegebene Bezeichnung “Los 1” bezieht sich auf die Teilung des Bauwerks in 2 Bauabschnitte. Los 2 wird separat ausgeschrieben und ist nicht Gegenstand dieses Vergabeverfahrens.

Amt für Straßenbau und Erschließung Schwedlerbrücke

– Ingenieurleistung –

Offenes Verfahren Nr. 66-2023-00034 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 957
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Grünflächenamt
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– Anmietung Trinkwasserspender –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00106
nach UVgO**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 287
E-Mail: patrick.jung@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67 - Anmietung von leitungsgebundene Trinkwasserspender
- Art und Umfang der Leistung:
25 Stk. leitungsgebundene Trinkwasserspender
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 03.07.2023
Ende: 30.06.2026
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 20.06.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.07.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Formblatt 124_LD
- Der AG behält sich vor, Referenzen mit ähnlichen Auftragsvolumen und gleicher Leistungsart abzufragen.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebende Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen: –

Kita Frankfurt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Schülerbeförderung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 48-2023-00011 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Kita Frankfurt
Zeil 5
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 73 928
E-Mail: meike.reichenbach@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Schülerbeförderung
- Art und Umfang der Leistung:
Es werden ca. 1125 Fahrten in einem Schuljahr benötigt.
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
- | | |
|---------|------------|
| Beginn: | 01.08.2023 |
| Ende: | 31.07.2024 |
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 20.06.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 18.07.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Vorlage einer gültigen Genehmigungsurkunde nach dem Personenbeförderungsgesetz mit der Erlaubnis für den Gelegenheitsverkehr oder Linienverkehr sowie im Auftragsfall die unaufgeforderte Nachreichung einer Verlängerung.
 2. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden.
3. Vorlage von Referenzen aus den letzten drei Jahren für vergleichbare Aufträge (Beförderung von Kindern) mit Angabe des Ansprechpartners und Telefonnummer. (Der Auftragnehmer versichert dem Auftraggeber, dass die damit einhergehende Datenverarbeitung gem. Art. 6 Unterabsatz 1 DSGVO gestattet ist).
4. Einreichen der Verpflichtungserklärung Tariftreue- und Mindestentgelt
5. Einreichen der Eigenerklärung zu den §§ 123 - 125 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)
6. Einreichen der Bestätigung Ortsbesichtigung
7. Vor Zuschlagserteilung muss eine Urkalkulation pro Fahrt ausgewiesen werden.
Nach Auftragserteilung (gilt auch für Nachunternehmer) ist innerhalb von zwei Wochen über die Vergabeplattform gesammelt vorzulegen:
- Die vollständigen Daten (Vorname, Name, berufliche Mobilfunknummer) der eingesetzten Mitarbeiter.
 - Erweitertes Führungszeugnis der eingesetzten Mitarbeiter.
 - Kopie der Fahrerlaubnis der eingesetzten Mitarbeiter.
 - Nachweis einer Aus- und Weiterbildung in „Erster-Hilfe“ der eingesetzten Mitarbeiter
 - Ansprechpartner und Vertreter mit Telefonnummer gem. Punkt 4 der Leistungsbeschreibung.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen: –

Sportamt Sportzentrum Kalbach – Erneuerung des Sportbodens –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 52-2023-00011 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Sportamt
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
E-Mail: wencke.koenig@stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 52-2023-00011
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener
Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Sportzentrum Kalbach
Am Martinszehnten 2
60437 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Erneuerung des Sportbodens in der Mehrzweck-
halle
Umfang der Leistung:
Der neue Boden ist als flächenelastischer Sport-
boden (Schwingboden) vorgesehen.
Die Leistungen beginnen mit der Überprüfung
und Instandsetzung der Abdichtungslage und
enden mit der Linierung und Ersteinpflege.
ca. 1.220 m² Gesamtfläche Sportboden
(eine Fläche)
ca. 260 m² Zusätzlich ist ein Boden in
starrer Ausführung in diver-
sen Nebenräumen einzubau-
en, (9 Teilflächen).
Die Abnahme der Leistung durch einen zertifi-
zierten neutralen Sachverständigen ist Bestand-
teil der Leistung.
Die Zuwegung ist befestigt, Fahr- und Parkflä-
chen sind in ausreichender Größe vorhanden.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistun-
gen gefordert werden: –

- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 10.07.2023
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 22.09.2023
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
unterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher
Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit
Angebotsabgabe gefordert
war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der
Angebotsfrist: 20.06.2023, 11:00 Uhr
Ablauf der
Bindefrist: 04.08.2023, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: –
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 20.06.2023, 11:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien,
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Personen, die bei der Eröffnung anwesend
sein dürfen: –

- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt



Surfen Sie auf unserer Welle!

www.frankfurt.de

Stadtbücherei Zentralbibliothek, Hasengasse 4 – Sicherheitsdienst –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 44-2023-00002 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadtbücherei Frankfurt am Main
 Hasengasse 4
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 40 527
 E-Mail: simone.piryns@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Bereitstellung von Personal für den Sicherheitsdienst der Zentralbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt am Main
- Art und Umfang der Leistung:
 gemäß Leistungsbeschreibung
- Ort der Leistung:
 Stadtbücherei Frankfurt am Main
 Hasengasse 4
 60311 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 01.10.2023
 Ende: 30.09.2025
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 29.06.2023, 12:00 Uhr
 Bindefrist: 15.07.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Referenzen (allgemein und vom Einsatz bei hinsichtlich der Leistungsstruktur vergleichbaren Objekten) sind vorzulegen. Die Referenzen (mindestens zwei) müssen mit der Art der Leistung und mit dem Umfang (Rechnungswert) sowie der Dauer des zu vergebenden Auftrages vergleichbar sein. Leistungen, die erst seit weniger als einem Jahr erbracht werden oder Referenzen, die älter als fünf Jahre sind, werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.
 - Zertifizierung nach EN: ISO 9001 (Qualitätsmanagement) (Eigenerklärung)
 - Zertifizierung gemäß der DIN 77200 (Dokumentierter Qualitätsnachweis für Sicherheitsdienstleistungen) (Eigenerklärung)
 - Mitgliedschaft im BDSW oder VSW, etc. (Eigenerklärung)
 - Versicherungen gegen Personenschäden und Sachschäden sind mit Angabe der Deckungssummen nachzuweisen.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen: –



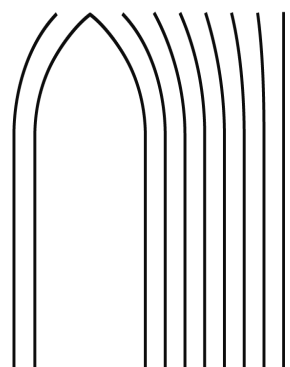
Straßenverkehrsamt Stadtgebiet Frankfurt am Main – Abschleppen und Umsetzen von Fahrzeugen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 36-2023-00014 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Straßenverkehrsamt
Gutleutstraße 191
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 49 759
E-Mail: amt36.vergabe@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
0486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Ironman am 2. Juli 2023
- Art und Umfang der Leistung:
Abschleppen und Umsetzen von zugelassenen Fahrzeugen aller Art bis einschließlich 3,5 t zulässiger Gesamtmasse im Stadtgebiet Frankfurt am Main, einschließlich der sicheren Verwahrung und der Herausgabe der Fahrzeuge an Berechtigte durch den Auftragnehmer (nachfolgend „AN“) im Auftrag des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt am Main als Ordnungsbehörde (nachfolgend „AG“), ausschließlich im Rahmen von Sonderveranstaltungen mit erhöhtem Abschleppaufkommen hier:
Ironman am 2. Juli 2023.
Der AG rechnet mit ca. 30 Aufträgen in der Zeit von 05:00 Uhr bis 09:00 Uhr. Bereit gestellt werden durch die AN der Rahmenvereinbarung insgesamt 6 Abschleppfahrzeuge inklusive Fahrer. Für jedes eingesetzte Fahrzeug sind mindestens fünf freie Verwahrplätze vorzuhalten.
- Einzelheiten sind den beigegeführten Unterlagen zu entnehmen.
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 02.07.2023
Ende: 02.07.2023
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 15.06.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 22.06.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Vorlage einer gültigen Erlaubnis nach § 3 Güter-
kraftverkehrsgesetz (GüKG)
- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und
Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach
dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz
(HVTG)
- Versicherung, die das Betriebshaftungs-, Kraft-
fahrzeugbergungs- und Kraftfahrzeugtransport-
risiko sowie alle während der Verwahrung, ein-
schließlich der durch unbefugte Benutzung oder
Verlust des Fahrzeuges bzw. der mitgeführten
Gegenstände, entstehenden Schäden abdeckt.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: –
- q) Sonstige Informationen: –





INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

IM KARMELITERKLOSTER FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Vertretungsbefugnis für „Kita Frankfurt“ (Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen/Bestellbefugnis)

Gemäß § 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I.S. 218) in Verbindung mit § 14 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Betrieb „Kita Frankfurt“ vom 20.07.2008 (Amtsblatt Nr. 32 vom 05.08.2008, S.856-859) wird der Eigenbetrieb Kita Frankfurt durch die Betriebsleiterin Frau Gabriele Bischoff vertreten.

In Geschäften der laufenden Betriebsführung ist die Betriebsleiterin zur unbegrenzten Alleinvertretung befugt. Weiter wurde folgenden Mitarbeitenden des Betriebs Kita Frankfurt von der Betriebsleitung zur Vornahme von Geschäften der laufenden Betriebsführung die Vertretungs- und Anordnungsbefugnis für verpflichtende Erklärungen (Bestellbefugnis) erteilt:

Vertretungs- und Anordnungsbefugnisse – Zentrale Kita Frankfurt

Name	Vorname	Vertretungsbefugnis (Brutto)
Kreuzer	Lena	10.000 €
Zang	Bettina	10.000 €

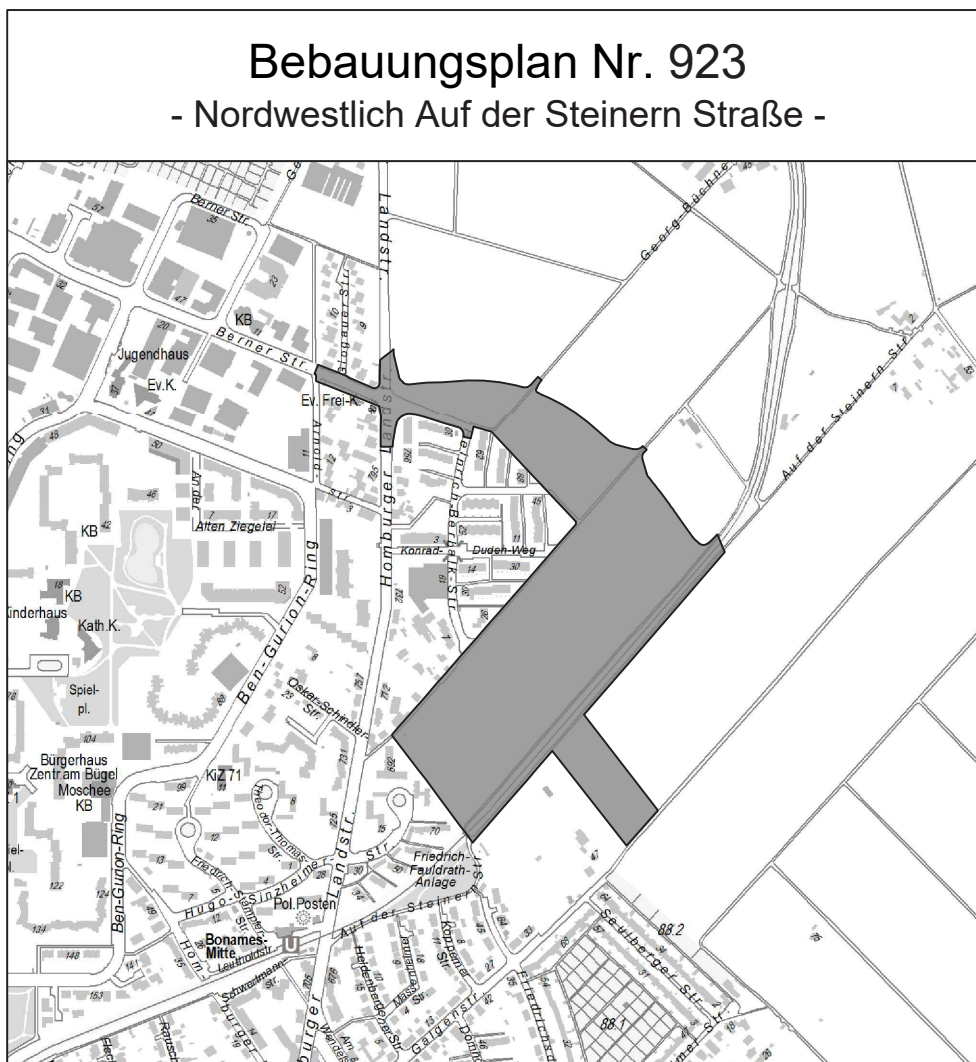
Vertretungs- und Anordnungsbefugnisse – Kinderzentren Kita Frankfurt

Name	Vorname	Vertretungsbefugnis (Brutto)
Brauel	Bettina	6.000 €
Gehrke	Andre	6.000 €
Hartung-Stein	Heike	6.000 €
Heimer	Linda	6.000 €
Karatsompanakis	Tomi	6.000 €
Mecklenburg	Simon	6.000 €
Ott	Dennis	6.000 €
Satir	Aylin	6.000 €
Schiebe	Sebastian	6.000 €
Schulze	Verena	6.000 €
Van Loosen	Sylvie	6.000 €

Vertretungs- und Anordnungsbefugnisse – Widerrufe

Name	Vorname	Vertretungsbefugnis (Brutto)
Becker	Ulrike	6.000 €
Bieber	Marion	6.000 €
Kemmer	Doris	6.000 €
Sikora-Jovés	Irene	6.000 €
Stadler	Gabriele	6.000 €
Weiland	Olaf	6.000 €
Werner-Funk	Ilse	6.000 €

Aufstellungsbeschluss - Änderung



Geobasisdaten: © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 01.2022

Am 11.05.2023, § 3245, hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:
Für das Gebiet - Nordwestlich Auf der Steinern Straße - in Frankfurt am Main - wird der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplans, wie abgebildet, geändert.

Der geänderte Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes kann im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Planungsdezernat, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil C, Raum 212, vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212 - 44116, von jedermann eingesehen werden und ist im Internet unter der Adresse www.planas-frankfurt.de verfügbar.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung:

Um dem dringenden Bedarf an Schulstandorten im Frankfurter Norden gerecht zu werden, soll mit der Aufstellung des Bebauungsplans Planungsrecht für eine weiterführende Schule und eine Grundschule geschaffen werden. Ergänzend soll Planungsrecht für den ersten Bauabschnitt der Ortsrandstraße, für eine den Bestand arrondierende Wohnbebauung sowie eine Kindertagesstätte entstehen.

Der Magistrat
Stadtplanungsamt

ALLGEMEINVERFÜGUNG

Aufgrund der aktuellen Trockenheit besteht eine erhebliche und akute Brandgefahr. Für die **Grünanlagen** im Stadtgebiet Frankfurt am Main wird daher gemäß § 7 der Grünanlagensatzung vom 16.11.2017 (Amtsblatt Nr. 17, 149 Jhg., vom 24.04.2018) bis auf Widerruf die Nutzung eingeschränkt. Hierzu wird von der Stadt Frankfurt am Main, Der Magistrat, folgende Allgemeinverfügung erlassen:

1. In allen Grünanlagen gemäß § 1 Abs. 1 der Grünanlagensatzung vom 16.11.2017 ist das Grillen und offenes Feuer verboten. Offenes Feuer umfasst auch das Entzünden von Grills jedweder Art, das Entzünden von Kerzen, das Entzünden von Kohlen für z. B. Wasserpfeifen u. ä. sowie alle Handlungen, die geeignet sind Brände auszulösen. Hierzu gehört z. B. auch das Wegwerfen von glühenden Zigarettenstummeln, Entsorgen von Asche, Tabakresten etc.
2. Nichtbeachtung des in Ziffer 1 verfügten Verbotes kann mit Bußgeld gemäß § 10 Abs. 2 Nr. 32 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 und/oder Anlageverweis gemäß § 9 der Grünanlagensatzung vom 16.11.2017 geahndet werden.

Die sofortige Vollziehung der Ziffer 1 wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet. Widerspruch und Anfechtungsklage haben keine aufschiebende Wirkung.

Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung und ist ab diesem Zeitpunkt wirksam.

Begründung der Allgemeinverfügung:

Rechtsgrundlage der Allgemeinverfügung ist § 7 der Satzung über die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Frankfurt am Main (Grünanlagensatzung) vom 24.04.2018 (Amtsblatt 2018, S. 658 ff.).

Die Allgemeinverfügung ist formell rechtmäßig, insbesondere konnte hier nach § 28 Abs. 2 Nr. 4 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) von der Anhörung abgesehen werden, da der Adressatenkreis nicht absehbar ist.

Weiterhin ist die Allgemeinverfügung auch materiell rechtmäßig, da die Voraussetzungen des § 7 Grünanlagensatzung vorliegen. Dieser bestimmt, dass der Magistrat die Grünanlagen, einzelne Teile oder Einrichtungen derselben während bestimmter Zeiträume für die allgemeine Benutzung oder für bestimmte Nutzungsformen sperren kann.

Für eine solche Einschränkung liegen auch ausreichende sachliche Gründe vor:

Aufgrund der anhaltend sehr trockenen Witterung ist die gesamte Vegetation der öffentlichen Grünanlagen im Stadtgebiet Frankfurt am Main extrem trocken. Der Wiesenbrand- sowie der Waldbrandindex des Deutschen Wetterdienstes weist dauerhaft die Stufe 4 (hohe Gefahr) und 5 (sehr hohe Gefahr) aus.

Verschärft wird diese Situation noch durch trockene Zweige, Blätter etc. die im Baum- und Buschbestand auf dem Boden liegen und extrem leicht entzündlich sind.

Auch die anscheinend vitalen Pflanzen (grüne Büsche, Bäume, sonstige Bepflanzung) sind bei einem Feuer nicht mehr widerstandsfähig, da sie aufgrund der immer noch geringen Bodenfeuchte nur noch die eben notwendige Feuchtigkeit aufnehmen, um nicht einzugehen.

Regenschauer oder Niederschlag bei Gewittern entschärfen die Situation nicht, da die Niederschläge sehr schnell versickern oder verdampfen und nicht ausreichen, Pflanzen und Boden so zu durchfeuchten, dass die Brandgefahr ausreichend und auf Dauer hin gemindert würde. Dies gilt insbesondere für die am Boden liegenden Zweige und Blätter.

In Abwägung zwischen der Einschränkung der persönlichen Entfaltung (möglicherweise auch der Berufsfreiheit nach Art. 12 Abs. 1 GG) und den verheerenden Auswirkungen, die ein Feuer in Grünanlagen, die meist auch von Bebauung umgeben sind, hätte, stellt das Grill- und Feuerverbot das einzige wirksame Mittel die Gefahr zu bannen dar.

Die Einschränkung des Grillens in öffentlichen Grünanlagen ist vertretbar, da Grillen gemäß der gültigen Grünanlagensatzung nur auf wenigen, speziell ausgewiesenen Grillplätzen in öffentlichen Grünanlagen im Stadtgebiet erlaubt ist.

Im Übrigen betrifft die Verfügung ausschließlich die in der Grünanlagensatzung festgelegten Flächen, somit verbleiben im übrigen Stadtgebiet weiterhin Flächen, auf denen mit Einverständnis d. Eigentümer:innen weiterhin offenes Feuer, Grillen etc., soweit nicht von einer anderen Behörde oder gesetzlich verboten, möglich ist.

Auch stellt das Grill- und Feuerverbot keine unzulässige Einschränkung der Gewerbeausübung von z.B. Feuerwerkern oder Betreibern von Grillständen dar, da es wie vorstehend ausgeführt noch genügend andere, nicht dem Grill und Feuerverbot für Grünanlagen unterliegenden Flächen, im Stadtgebiet gibt.

Mit den in dieser Allgemeinverfügung getroffenen Anordnungen übt die Stadt Frankfurt am Main den ihr zustehenden Ermessensspielraum pflichtgemäß und in rechtmäßiger Weise aus. Dabei wird die zuständige Behörde die Lage kontinuierlich beobachten und die getroffenen Anordnungen aufheben, sobald eine dauerhaft veränderte Wetterlage dies zulässt.

Aus diesem Grund ist es unumgänglich ein Verbot von offenem Feuer auf Basis von § 7 der aufgrund der §§ 5, 50 und 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 07.03.2005 zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.09.2016 (GVBl. S. 167) am 16.11.2017, § 1964 erlassenen Satzung über die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Frankfurt am Main (Grünanlagensatzung) auszusprechen.

Begründung sofortige Vollziehung:

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unumgänglich und liegt im besonderen öffentlichen Interesse (§ 80 Abs. 3 VwGO). Sie ist notwendig, da die aufschiebende Wirkung eines Widerspruchs für die öffentliche Sicherheit und Ordnung durch die damit bestehende hohe Brandgefahr und die damit verbundenen Gefahren für Leib und Leben sowie am Eigentum nicht hingenommen werden kann.

Die aufschiebende Wirkung eines Widerspruchs führt durch die damit zwangsläufig verbundene Dauer von Rechtsbehelfsverfahren bis zu ihrem rechtskräftigen Abschluss zu einer Gefahr für Menschen, Bauwerke und die Infrastruktur im gesamten Stadtgebiet.

Das öffentliche Interesse am sofortigen Vollzug des Grill- und Feuerverbots zur Vermeidung von Brandgefahren zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung überwiegt das Interesse einzelner Beschwerdeführer an der Überprüfung der Allgemeinverfügung unter Inanspruchnahme der aufschiebenden Wirkung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main Rechtsamt, Sandgasse 6, 60311 Frankfurt am Main eingelegt werden.

Frankfurt am Main, den 06.06.2023

Rosemarie Heilig
Stadträtin für Klima, Umwelt und Frauen



Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Frankfurt am Main findet statt am

**Dienstag, 04.07.2023, 17.00 Uhr,
im Jugend- und Sozialamt, Raum A 001,
Eschersheimer Landstraße 241 - 249,
60320 Frankfurt am Main.**

**Wir bitten um verbindliche Anmeldungen für
Mitglieder, Besucherinnen und Besucher unter
gremien.amt51@stadt-frankfurt.de**

DER MAGISTRAT
Jugend- und Sozialamt

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

<p>┌</p> <p>(Anschriftenfeld)</p> <p>└</p>	<p>┌</p> <p>Stadt Frankfurt am Main – Hauptamt und Stadtmarketing</p> <p>60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –</p> <p>└</p>
--	---



Inhalt

- Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse
(Seite 737 bis 739)
- Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(Seite 739 bis 747)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 749 bis 762)
- Vertretungsbefugnis für „Kita Frankfurt“
(Seite 764)
- Aufstellungsbeschluss - Änderung Bebauungsplan B 923
(Seite 765)
- Allgemeinverfügung Grill- und Feuerverbot in Grünanlagen
(Seite 766 bis 767)
- Sitzung des Jugendhilfeausschusses
(Seite 767)